

Gastwirte Johann Ulrich Nr. 160 das Stallgebäude und die Scheuer weg. Die Verluste an vor den Häusern aufgeschichtetem Brennholz waren unberechenbar. Am 30. Juli gegen Mittag war ein Sinken der Hochflut zu beobachten; doch erreichte das Wasser nicht den gewöhnlichen Stand, denn am 1. August früh gieng in der Richtung Rückersdorf gegen Heinersdorf ein großer Wolkenbruch nieder, welcher ein neuerliches Hochwasser der Kasnitz herbeiführte. Der Schaden auch dieser Hochflut war ein sehr bedeutender, ganz besonders in Schönwald. Die ganze Thalstrecke vom Stellmacher Franz Wildner Nr. 69 bis zum Gasthause des J. Thaute in Schönwald bot ein wahres Bild des Jammers; Steine und Schutt lagen bis $\frac{1}{2}$ Meter hoch in den Gärten und Wiesen. Das Haus des Franz Barta Nr. 202 unweit des Schönwalder Kretschams wurde vom Strome unterwaschen und die angebaute Scheuer stürzte mit furchtbarem Krach ein; ein Glück ist es zu nennen, daß nicht auch dem Bohnhause dasselbe Schicksal zutheil wurde. Der Verkehr durch den Ort Schönwald war fast zur Gänze unterbrochen. Die Bezirksstraße litt in Schönwald nicht geringen Schaden; daselbst sind Straßenrutschungen von 10 m Länge erfolgt; auch die neue Straße von Friedland nach Schönwald wurde in einer Länge von fast 70 m stark demolirt. Die Trasse für den erst projectierten Theil der Schönwalder Straße war gänzlich überflutet, und es ist als ein glücklicher Zufall zu betrachten, daß bisher mit dem Ausbaue derselben noch nicht begonnen wurde. Die noch im Baue begriffene Straßenverbindung von Hegewald nach Rückersdorf wurde auf der Hegewalder Seite durch einige Abrutschungen beschädigt; der Brückenbau in Rückersdorf bei der Weinholdschmiede hatte keine besonderen Beschädigungen erfahren.

Der durch die Ueberschwemmungen verursachte Schaden war besonders in Schönwald ein enormer; nach dem Berichte der Schadenerhebungscommission betrug derselbe in Schönwald 5585 fl., in Rückersdorf 3721 fl. Bemerkt sei, daß in den angeführten Schadenssummen die Schäden an der Bezirksstraße und den Bezirksbrücken nicht eingerechnet sind; der durch die Zerstörung der Brücke unweit des Schuhmachers Ant. Neumann in Schönwald dem Bezirke erwachsene Schaden betrug allein 2200 fl. Größere Privatschäden erlitten in Rückersdorf die Firma Josef Kessel (1500 fl.) und in Schönwald Karolina Ulrich (800 fl.), Franz Barta (450 fl.) und Ferdinand Effenberger (400 fl.) zc. Nicht unbedeutenden Schaden hatten die Gemeinden durch Demolierung der Wege und Brücken und durch Versandung und Wegschwemmung von Gemeindegründen; der Gemeinde Schönwald allein erwuchs hiedurch ein Schaden von 1600 fl.; die Gemeinde Rückersdorf erlitt einen Schaden von 300 fl.³²⁾

³²⁾ Nach freundlichen Mittheilungen der Herren Gemeindevorsteher F. Hausmann u. J. Hausmann.